




Wer hilft hier eigentlich wem?

Ein Gruppenpuzzle zur kritischen Auseinandersetzung mit Entwicklungszusammenarbeit im Ernährungssektor

Kurzbeschreibung

Im Gruppenpuzzle setzen sich die Teilnehmenden in einer ersten Phase anhand von Texten mit jeweils einem von vier Aspekten der aktuellen Entwicklungszusammenarbeit auseinander. In einer zweiten Phase mischen sie sich neu, sodass sich Teilnehmende aller vier Themen in jeder neuen Gruppe befinden. Dort führen sie ihr jeweiliges Wissen zusammen und hinterfragen gemeinsam die derzeitigen Strömungen in der Entwicklungspolitik, auch im Hinblick auf die koloniale Vergangenheit Europas.

	8 - 24
	70 Minuten
	A4-Papier, Stifte Arbeitsmaterial auf der CD: 4 Texte, Arbeitsaufträge Phase 2

Ablauf

Vorbereitung

Die Texte werden in einer ausreichenden Anzahl ausgedruckt, so dass immer zwei Teilnehmende gemeinsam einen Text lesen können. Die Arbeitsaufträge werden ausgedruckt, so dass für jede Gruppe (Phase 2) ein Auftrag vorhanden ist.

Die Gruppen bekommen nun den Arbeitsauftrag für die Phase 2 (siehe Material-CD). Für diese Phase haben die Gruppen ca. 25 Minuten Zeit.

Durchführung (50 Minuten)

1. Der/die Teamende leitet in die Methode ein und stellt dabei sehr kurz die Themen der vier Gruppen vor. Die Teilnehmenden teilen sich nach Interesse in vier Kleingruppen auf. Es sollten jedoch nach Möglichkeit in jeder Gruppe gleich viele Personen sein, um später die zweite Kleingruppenphase durchführen zu können.
2. Die Teilnehmenden lesen nun ihre Texte und beantworten in ihrer Kleingruppe die unter den Texten angegebenen Fragen. Wichtig ist, die Teilnehmenden darauf hinzuweisen, dass sie sich am Ende der Diskussion Notizen machen, um diese mit in die zweite Kleingruppenphase zu nehmen. Für die erste Phase haben die Gruppen ca. 20 Minuten Zeit.
3. Nach Abschluss der ersten Phase sortieren sich die Kleingruppen nun so, dass sich in jeder neuen Gruppe mindestens eine Person aus jeder der vier vorherigen Kleingruppen befindet.

Auswertung (20 Min.)

4. Nach der zweiten Phase kommen die TN wieder zusammen und setzen sich in einen Stuhlkreis. Um die Ergebnisse aus den Kleingruppen zusammenzufassen, stellt die/der Teamende zunächst die folgende Frage:

- Welches Fazit ziehst du aus der vorhergegangenen Diskussion?

Diese Frage wird nun offen diskutiert, die/der Teamende kann sie auch mehrmals an verschiedene Teilnehmende direkt stellen, um unterschiedliche Perspektiven in die Diskussion einzubinden oder die Antworten aufgreifen und weitere Fragen an die Gruppe stellen.

Im Anschluss daran bittet die/der Teamende die TN, sich zu der folgenden Forderung zu positionieren (hinstellen = Zustimmung, sitzenbleiben = Ablehnung, hocken = unentschlossen):

„Im Zentrum der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit muss die Förderung einer kleinbäuerlichen, ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung stehen.“

Nachdem sich die TN positioniert haben, befragt die/der Teamende sie nach ihrer Positionierung.

Anschließend stellt er/sie die letzte Frage: *Und wie bewertet ihr die eben gehörte Forderung vor dem Hintergrund der Kolonialgeschichte?* Der/die Teamende moderiert die darauf folgende Diskussion für die verbleibende Zeit und fasst zum Abschluss die wesentlichen Diskussionspunkte und angesprochenen Themen zusammen.

Tipps für Teamer*innen

Die Kleingruppe „Theorie“ ist besonders anspruchsvoll. Es wäre gut, wenn mindestens ein*e Teilnehmer*in aus dieser Gruppe sich bereits ansatzweise kritisch mit den Begriffen „Entwicklung“/„Moderne“ bzw. mit dem Zusammenhang zwischen Kolonialismus und Kapitalismus auseinandergesetzt hat.

Die Diskussionen können je nach Gruppe sowohl sehr kontrovers und hitzig ausfallen, als auch eher still und zurückhaltend sein. Insofern ist es wichtig als Teamer*in die Texte gut zu kennen um mit eigenen Fragen oder Hinweisen während der Auswertung die Diskussion konstruktiv zu begleiten.

Möglichkeiten zur Weiterarbeit

Nach dieser Methode eignet sich die Methode „Mesoamérica resiste!“, in der das Thema Globalisierung, Kolonialismus und Konzernmacht aus der Perspektive mittelamerikanischer Gemeinschaften thematisiert wird.